

GEMEINDEANZEIGER

Nr. 43 • 109. Jahrgang • 28.10.2021

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 0,80 € • Bezugspreis monatlich 3,15 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



90 Jahre Kolpingsfamilie Malsch

Am 8. Dezember 1813 wurde Adolph Kolping geboren. 1991 wurde der Wegbereiter der katholischen Sozialbewegung und Vorläufer der katholischen Soziallehre von Papst Johannes II. in Rom seliggesprochen.

Auch damals war eine Delegation der Malscher Kolpingsfamilie zu Gast. Mit einem Festgottesdienst und anschließendem Empfang wurde am Sonntag der 90. Geburtstag der örtlichen Kolpingsfamilie gefeiert.

Nach dem Einzug in die Sankt Bernhard Kirche, bei dem auch fünf Vertreter von befreundeten Kolpingsfamilien aus dem Bezirk, unter anderem aus Ettlingen und Weingarten, mit den orange-schwarzen Bannern teilnahmen, begrüßte die Vorsitzende der Malscher Kolpingsfamilie, Hildegard Jung, die Besucher. Dabei betonte sie, dass der runde Geburtstag ein guter Anlass sei, um innezuhalten und danke zu sagen. In ihrer kurzen Ansprache wies Jung auch darauf hin, dass die Malscher Kolpingsfamilie maßgeblich an den Partnerschaften mit Sézanne und Syców beteiligt war und nannte stellvertretend dafür die Mitglieder Alois Herzog und Kurt Heinzler, die Ehrenbürger von Malsch und Syców sind.

Unter dem Motto „Wir sind Kolping“ gaben Vorstandsmitglieder der Gruppe Einblick darüber, was sie mit Kolping verbindet. Symbolisch legten sie dazu Gegenstände auf ein Regal vor dem Altar. Für die von 24 Gläubigen gegründete Malscher Gruppe legte Ela Haustein ein Foto aus der damaligen Zeit ab. Für das weltweite Netzwerk an Partnerschaften stellte Hildegard Jung einen Globus dazu.

Dass der Einsatz der Organisation für die aus Malsch stammenden Missionare und für die „eine Welt“ gut zu dem am gleichen Tag gefeierten missio-Sonntag passe, erklärte Pfarrer Rainer Warneck.

Die Predigt hielt Volker Schwab, der bis vor kurzem geistlicher Leiter der Malscher Kolpingsfamilie war. „Ihr gestaltet Kirche mit“, erklärte das Mitglied des Diözesan-Fachausschusses „Kirche mitgestalten“. Als Anerkennung für das Engagement der örtlichen Gemeinschaft ließ er die Gottesdienstbesucher kräftig applaudieren. Neben dem Rückblick gehe es bei dem runden Geburtstag auch darum, einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft zu werfen. Darum sei es auch dem Bartimäus gegangen, der von Jesus von seiner Blindheit geheilt worden war.

Nachdem er das Lied „Für nen Moment“ der Gruppe BAP per Lautsprecher abspielen hatte lassen, beendete er seine Predigt mit den Worten „Treu Kolping“. Musikalisch umrahmt wurde der



Festgottesdienst von der Schola des katholischen Kirchenchors. Draußen spielte zur Unterhaltung der Gäste der Malscher Musikverein. An Stellwänden erinnerte die Kolpingsfamilie an Höhepunkte aus ihrer 90-jährigen Geschichte. Zu den regelmäßigen Aktionen der 50 Mitglieder gehören unter anderem die von jährlich rund 20 Familien gebuchten Nikolausbesuche. Zum dritten Mal und somit seit Beginn dabei ist die Kolpingsfamilie auch bei der Weihnachtswunschaktion in Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde und dem DRK Malsch.

Neu ins Leben gerufen wurde der Kolping-Treff am Mittwoch, jeweils von 17 bis 19 Uhr, im Theresienhaus. Erster Termin ist am 24. November. Thema ist „Kolping kommt aus Kerpen, unser Gemeindeassistent Markus Fischer auch“.